

Dr. Hans Hopf erhält Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg

Landrat Dr. Haas: „Sie bereichern mit Ihren Analysen unsere aktuelle, oft emotionale Debatte über Flüchtlinge“.

Heimat und Vertreibung – das sind die beiden Pole, zwischen denen das Denken und Wirken des Psychoanalytikers Dr. Hans Hopf oszilliert. Für seine Analysen und sein Wirken – auch in seiner Heimatgemeinde Mundelsheim – hat Landrat Dr. Rainer Haas ihm die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg überreicht. Dr. Hopf trage mit seinen Forschungen dazu bei, den oft einseitigen und engen Blick auf die Themen Flucht und Traumatisierung zu weiten. „Dieser offene, aber niemals naive Blickwinkel tut uns in der aktuellen Flüchtlingsdebatte allen gut“, so Landrat Haas.

Dr. Hans Hopf weiß aus eigener Anschauung, wovon er spricht. Bereits als Kind musste er nach dem Zweiten [Weltkrieg](#) mit seiner Mutter aus dem Sudetenland fliehen. Diese Traumatisierung durch den Verlust von Heimat hat ihn lebenslang geprägt und motiviert, sich mit Flucht und Vertreibung zu befassen – zuletzt in seinem viel beachteten Buch „Flüchtlingskinder einst und jetzt“. Hopf, promovierter analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Jahrgang 1942, gilt als wichtige Stimme in der Diskussion über den Umgang mit Flüchtlingen, die traumatische Erfahrungen gemacht haben. „Sie bereichern mit Ihren Analysen unsere aktuelle, oft einseitige und emotionale Debatte über Flüchtlinge“, sagte Landrat Dr. Rainer Haas bei der Überreichung der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg am Sonntag (14. Januar) in Mundelsheim. Hopf beschönige die Situation nicht, weil er die problematischen Folgen von Flucht klar benenne. Gleichzeitig trete er jedoch dezidiert gegen jede Form von Fremdenhass ein, so der Landrat.

Obwohl Dr. Hans Hopf ein bundesweit gefragter Gutachter, Therapeut und Dozent ist, blieb er seiner Heimatgemeinde Mundelsheim stets eng verbunden. So hat er maßgeblich dazu beigetragen, das Heimatbuch der Gemeinde Mundelsheim zu erstellen – erschienen ist es 1994 unter dem Titel „Mundelsheim – Weinort am Neckar“. Hopf war fast 25 Jahre lang (von 1968 bis 1992) Lehrer an der Georg-Hager-Schule in Mundelsheim. Gleichzeitig absolvierte er eine Ausbildung zum analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten, später eröffnete er eine private Praxis als Psychotherapeut. Es folgten ein Studium der Medizinischen Psychologie, Physiologie und Psychiatrie und die Promotion. Von 1996 bis 2003 war Dr. Hopf Therapeutischer Leiter des Therapiezentrums „Osterhof“ in Baiersbronn (Nordschwarzwald).

Die Staufermedaille ist eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg.

Anlässlich der Ausstellung zu Geschichte und Kultur der Staufer wurde sie 1977 erstmals geprägt und herausgegeben. Ein bekannter Träger der Staufermedaille ist der ehemalige Astronaut Ernst Messerschmid.